ZELTTAGE



Ein Angebot der DIPM in Zusammenarbeit mit Ihrer christlichen Gemeinde vor Ort.

Jesus. ERlebt

ZELTTAGE

ANLIEGEN

Botschaft **hören und verstehen.**

Was haben die Lebensfragen der Menschen mit dem Evangelium von Jesus zu tun? Wir laden ein zu einem lebendigen Glauben an Jesus, der persönlich erlebt werden kann.

Begegnung **erleben.**

Lokale Vereine werden eingeladen, sich im Bistro, mit Musik oder einer Präsentation einzubringen. Damit Begegnung gelingt, soll jeder in der Familie, Nachbarschaft, bei Freunden und Kollegen einladen und sie mitbringen.

Beziehung **bauen und vertiefen.**

Als Gastgeber laden wir Menschen dazu ein, Beziehungen untereinander und vor allem die Beziehung zu Jesus zu bauen und zu vertiefen.

zelttage.de

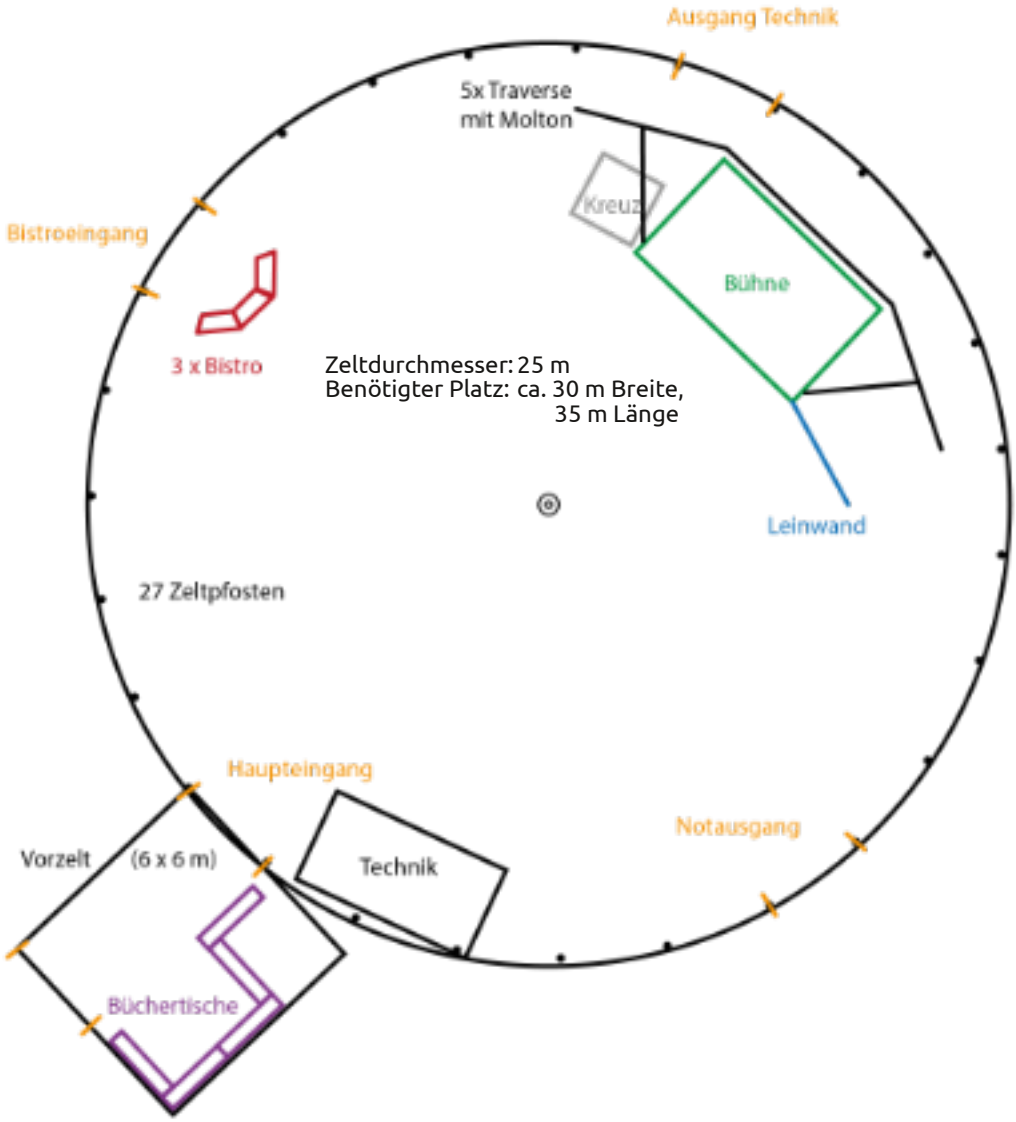


KONZEPT

- **VORAUSSETZUNG**:
  - Eine Gebetsinitiative vor Ort ist für unsere Zelttage Voraussetzung. Dieser Dienst der Gemeinde ist nötig, um den Blick für geistliche Nöte und ein missionarisches Anliegen zu gewinnen.
  - Auch eine kooperative Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, z.B. auf Allianzebene, ist eine wichtige Voraussetzung für die Vorbereitung und Durchführung der Zelttage.
- **ZIEL**: Bei den Zelttagen geht es nicht um ein Event. Das Ziel ist eine kontinuierliche Bewegung der Gemeinde – hin zu den Unerreichten in ihrem Umfeld und darüber hinaus.
  Deswegen ist eine Zusammenarbeit der Gemeinde mit lokalen Vereinen sehr erwünscht.
- **DAUER**: Die Zelttage dauern mindestens 15 Tage lang, da unsere Erfahrungen zeigen, dass viele Außenstehende erst nach 10 Tagen kommen.
- **REFERENTEN**: Idealerweise übernimmt ein Referent mehrere aufeinander folgende Gästeabende. So kann eine Beziehung zu den Hörern wachsen und Gespräche werden ermöglicht. Ein Referentenwechsel in der Mitte der Zelttage ist trotzdem erwünscht, da jeder Referent seine eigene Art hat und somit auch ein breiteres Publikum angesprochen werden kann.
- **ZIELGRUPPEN**: Die Gästeabende sind geeignet ab 14 Jahren. Fester Bestandteil der Zelttage sind die Kindernachmittage. Optional können weitere zielgruppenorientierte Veranstaltungen angeboten werden: Darunter ein DIPM-Missionsabend, ein Eventabend (Konzert, Filmabend, Kabarett, Puplic Viewing, …) sowie Angebote für Senioren, Jugendliche, Frauen und Männer.
- **UNTERKUNFT**: Das Zelttage-Team wohnt größtenteils in Wohnwagen am Zelt und übernimmt die Zeltwache (Tag und Nacht).



KURZVORSTELLUNG



TECHNISCHE DATEN:

- Parasolzelt 25 m Durchmesser (benötigt für Aufbau 27 m)
- Vorzelt 6 m x 6 m
- Max. 350 - 400 Personen im Zelt (mit OpenAir vor dem Zelt: +100 Plätze)

Zusätzlich benötigter Platz am Zelt:

- 2 Wechselbrücken (7,5 m x 5,5 m x 4 m)
- 1 Container (4,1 m x 2,1 m x 2,1 m)
- 1 Hüpfburg (8 m x 6 m x 5,5 m)
- 2 - 3 Wohnwagen

Unser **BISTRO** lädt zum Verweilen und zu Gesprächen ein.

Ein **BÜCHERTISCH** kann von einer christlichen Buchhandlung vor Ort übernommen werden. Falls keine vorhanden ist, bringt das Zeltteam einen Büchertisch mit.

Zum Inventar des Zeltes gehört moderne **VERANSTALTUNGSTECHNIK**. Sie wird vom Zelttage-Team mitgebracht und bedient.

- Audiotechnik
- Videotechnik
- Lichttechnik

PLANUNG

BIS EIN JAHR VOR DEN ZELTTAGEN

- Gebetsinitiative für Erweckung
- Vorstellung der Zelttage und geistliche Vorbereitung durch das Zelttage-Team
- Termin und Standort für Zelttage festmachen
- Auswahl der Referenten
- Informationsrundbrief an alle Kirchen, Vereine, Gemeinden, Kreise („Save the Date“)
- Zusammenfinden auf Allianzebene

BIS 9 MONATE VOR DEN ZELTTAGEN

- Informations- und Motivationsveranstaltung für alle Mitarbeiter
- Informations- und Motivationsbesuche in Gruppen und Kreisen
- Mitarbeiterliste erstellen
- Leitungskreis gründen
- Kontakt zu Vereinen knüpfen
- Beginn der intensiven Gebetsarbeit (Gebetsseminar für alle Gebetskreise)
- Verantwortlichkeiten klären und Vorbereitungsteams gründen
- Abklärung der Werbestrategie (Wen wie erreichen? Firmensponsoring?)

BIS 4 MONATE VOR DEN ZELTTAGEN

- Themen klären und Veranstaltungsplan fest machen
- Erstes gemeinsames Treffen der verschiedenen Gebetskreise
- Motivations-/Schulungstag: Kontakte knüpfen – Beziehung bauen – Zeugnis geben
- Beziehungs-Aktionen / evangelistische Aktionen planen und durchführen
- Treffen der Vorbereitungsteams mit der Zeltleitung
- Gestaltung und Werbung
- Planung und Durchführug der geistlichen Vorbereitung mit „42 Tage für meine Freunde“

3 MONATE VOR DEN ZELTTAGEN

- Zweites Gesamttreffen der Gebetskreise
- Treffen der Vorbereitungsteams
- Alle Werbedaten an den Grafiker

2 MONATE VOR DEN ZELTTAGEN

- Werbung streuen/Einladeaktionen (Flyer, Plakate, Banner, Insta, Facebook …)

1-2 WOCHEN VOR DEN ZELTTAGEN

- Eröffnung planen
- Seminar für Gesprächsmitarbeiter

ZELTTAGE

NACH DEN ZELTTAGEN (MÖGLICHKEITEN)

- Hauskreise/Zellen, in die „Neue“ aufgenommen werden
- evangelistische Gästeabende (alle 2 Monate) bspw. auch mit den Referenten der Zelttage
- wöchentlich niederschwellige Gästeabende mit Impuls
- Patenschaften (Beziehung)
- Glaubenskurse

KINDERPROGRAMM

- Neben den Abendveranstaltungen sind die Kindernachmittage ein Schwerpunkt der Zeltarbeit. Zu den sehr gut besuchten Kindernachmittagen kommen vor allem gerne Kinder, die sonst nicht in kirchliche Kreise und Gruppen gehen. Demzufolge bietet das Zelt gerade hier eine gute missionarische Chance.
- Für eine gute Vorbereitung und Durchführung der Kindernachmittage sowie der Nachbetreuung der Kinder nach den Zelttagen ist eine intensive Zusammenarbeit zwischen Kindermissionar und den Mitarbeitern vor Ort nötig. **Es ist immer die Gemeinde, die einlädt und begleitet!**
- Das Kinderprogramm wird so weit wie möglich mit den Mitarbeitern vor Ort gestaltet. Es ist wichtig, dass die Mitarbeiter bei den Veranstaltungen dabei sind. Die Kinder sollen die Mitarbeiter, zu deren Gruppen sie später eingeladen werden, kennen lernen und Vertrauen aufbauen.
  Deshalb ist es wichtig, so viele lokale Mitarbeiter wie möglich zu gewinnen. Auch sind Kindernachmittage im Zelt eine gute Möglichkeit, neue oder ehemalige Mitarbeiter zu motivieren.
- Ungefähr ein halbes Jahr vor Veranstaltungsbeginn sollte das erste Treffen mit dem Kindermissionar stattfinden. Ein Termin ist rechtzeitig mit ihm zu vereinbaren.
- Die Kindernachmittage für Kinder ab fünf Jahren dauern ca. 2,5 Stunden. Nach dem Programm sind Kinder ab der 3. Klasse zum gemeinsamen Bibel lesen eingeladen. Samstags bietet sich ein Kinderfrühstück sehr gut an.

WEITERE MÖGLICHE PROGRAMME FÜR KINDER:

- Schuleinladung
- Religionsunterricht
- Kindergartenbesuche (oder Kindergarten-gruppen zu Besuch im Zelt)
- Kindergottesdienst
- Familiengottesdienst



FINANZEN

AUFWENDUNGEN

Alle direkt vor Ort anfallenden Kosten:

- Werbungskosten
- Technikkosten (Platzmiete, Strom...)
- Toilettenmiete
- Kinderprogrammmaterial
- Zeltdekoration
- Honorare für Musikgruppen und Gastreferenten
- Fahrtkosten für Gastreferenten
- Programmkosten
- Verpflegungskosten

EINNAHMEN

- Etat der Gemeinden
- Zeltkollekten
- zweckgebundene Spenden
- Sonderopfer
- Erlös des Bistros
- Firmensponsoring

Die Finanzierung der Arbeit der DIPM erfolgt überwiegend durch Spenden. Vor der Durchführung von Zelttagen informiert die DIPM die interessierten Gemeinden über die voraussichtlichen Kosten, die für verschiedene Aufwendungen wie Personal, Zeltmiete, Technik und einsatzbezogene Ausgaben anfallen. Nach der Entscheidung zur Durchführung wird eine individuelle Kostenaufstellung erstellt, die als Grundlage für die Rechnungsstellung an die Gemeinde nach den Zelttagen dient.

Unsere Erfahrung zeigt, dass die Spendeneinnahmen während der Zelttage oft ausreichen, um die entstandenen Kosten zu decken. Sollte der Spendeneingang jedoch nicht ausreichen, um alle Kosten sofort zu begleichen, haben wir bisher immer eine zufriedenstellende Lösung gefunden.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Gabriel Adler jederzeit gerne zur Verfügung.

Tätigkeiten	**Kosten der DIPM**
Zelt inkl. Zelttechnik	200 €/Tag und Zelt
Transportkosten Zelt	Spritkosten LKW
Mitarbeiter	250 €/Tag
Schulungstage pro Mitarbeiter	250 €/Tag zzgl. Fahrtkosten
Vorbereitungstreffen pro Mitarbeiter	125 € zzgl. Fahrtkosten
Fahrtkosten	pro km 0,50 €

Darüber hinaus freut sich die DIPM, wenn zusätzliche Spenden eingehen, da diese für die zukünftige Zeltarbeit verwendet werden können.
(Siehe Spendenprojekt Zelttage auf der Rückseite)

PROGRAMMVORSCHLÄGE

Eine Veranstaltungsreihe im Zelt geht über mindestens 15 Tage.
Dabei stellt jede Gemeinde ihr Programm selbst zusammen.

KERNFRAGE

Welches langfristige Ziel verfolgt ihr als Gemeinde mit den Zelttagen?
Gemeinsam mit euch wollen wir auf Grundlage dieser Antwort einen Weg gehen, der über die Zelttage hinaus prägend sein soll.

GÄSTEABEND

19.00 Uhr **MITARBEITERGEBET**

19.50 Uhr **MUSIK WIRD EINGESPIELT (DIPM)**

- Programm-PPT auf der Leinwand (DIPM)
- Bistro: Snacks und Getränke
- Begrüßung der Gäste am Eingang

20.05 Uhr **MUSIK, INSTRUMENTALSTÜCK, MODERATION**

- Begrüßung der Gäste (Moderator)
- Band, Musikalische Gäste, Chöre (2-3 Lieder) oder Vereine stellen sich vor
- Moderation

20.20 Uhr **LIEDER ZUM MITSINGEN**

- Gebet

20.30 Uhr **GGF. KREATIVTEIL**

20.37 Uhr **VORTRAG**

21.12 Uhr **INSTRUMENTALSTÜCK**

21.15 Uhr **EINLADUNG ZU JESUS, GEBET**

21.20 Uhr **ABMODERATION (MODERATOR)**

- Snacks und Getränke anbieten
- Gespräche an den Tischen (alle Mitarbeiter)
- Büchertisch und Vortrags-CDs (DIPM)

21.22 Uhr **MUSIK ZUM AUSKLANG (BAND/ DIPM)**

ZELTTAGE GESAMT

Hier sind einige Veranstaltungsideen. Gerne kommen wir über weitere Vorschläge ins Gespräch!

KINDER

- Kindernachmittag
- KinderBibelWoche
- Kinderfrühstück
- Ferienprogramm für Kinder

ELTERN

- Elterncafé parallel zum Kinderprogramm
- Familientag
- Seminar über Erziehung

MÄNNER

- Männerabend
- Männervesper
- Frühschoppen

FRAUEN

- Frauenfrühstück
- Frauenabend

SENIOREN

- Seniorennachmittag

JUGENDLICHE

- Wochenende mit Musik
- Sport, Action & Fun
- Nachtkino

SCHÜLER

- Ausstellung für Schulklassen: „Die Kultur der Indianer Südamerikas“

VEREINE

- Vereinsabend
- Bistro während der Zeltabende
- Blaulicht-Abend

GOTTESDIENSTE

- Familiengottesdienst
- Feiertagsgottesdienst

Datum	Vormittag	Nachmittag	Abend
Fr		Zeltaufbau	
Sa	Technikaufbau	Aufbau Dekoration	Mitarbeiterabend
So	Gottesdienst		Konzert-/Filmabend
Mo		Seniorentreff	Frauenabend
Di		Kinderprogramm	Männerabend
Mi		Kinderprogramm	Gästeabend
Do		Kinderprogramm	Gästeabend
Fr		Kinderprogramm	Gästeabend
Sa	Kinderfrühstück		Jugendabend
So	Familiengottesdienst		Jugendabend
Mo			Gästeabend
Di		Kinderprogramm	Gästeabend
Mi		Kinderprogramm	Gästeabend
Do		Kinderprogramm	Gästeabend
Fr		Kinderprogramm	Gästeabend
Sa	Kinderfrühstück		
So	Abschluss-Gottesdienst		„Neu anfangen“
Mo	Zeltabbau		

REFERENTENVORSCHLÄGE

FÜR CA. EINE WOCHE

Name	Kontakt
DIPM-Jugendreferenten	zelttage@dipm.de
Eis van Djik	eisbert@hotmail.com
Frank Döhler (mit Daniel Scheufler für Konzertabend)	kontakt@frank-doehler.de
Mia Friesen	mia.f@urbanlifechurch.de
Mihamm Kim-Rauchholz	renate.anderson@liebenzell.org
Tobias Kley	tobias.kley@kontaktmission.org
Lutz Scheufler	info@lutz-scheufler.de
Doris Schulte	doris.schulte@neues-leben.de
Rolf Sons	rolf.sons@elkw.de
Heinz Spindler	heinz.spindler@hfb.org
Gustavo Victoria	gustavo.victoria@sv-web.de



FÜR SONDERVERANSTALTUNGEN

Name	Zielgruppe/Thema	Kontakt
Arno und Hanna Backhaus	AD(H)S; Eheabend; Evangelisationsabend	arno.backhaus@cgaa.de
Manuel Bühler	Fußball mit Vision/ Jedermann, Fußballer, Schulaktion	mbuehler@fussballmitvision.de
Arne Kopfermann & Band	Jedermann	arne@arnekopfermann.de
Sefora Nelson & Band	Jedermann	booking@seforanelson.com
Ronny Neumann	Pianist und Sänger, Jedermann	neumann.ronny@web.de
Prof. Dr. Thomas Schimmel	Der Urknall und die Gottesfrage/Jedermann	thomas.schimmel@kit.edu
David Siegel	Jedermann, Skifahrer, Sportler	david_siegel@gmx.de
Michael Stahl	Jedermann Bei Wunsch: Gewaltpräventions-nachmittag für Schüler/ Teenager/Jugendliche	info@protactics-stahl.de
Dr. Peter Tauber	Jedermann	brief@petertauber.de
Johannes Warth	Jedermann	info@johannes-warth.de
Simon Hamalega	Jugend	www.Christusbund.de
Oliver Schalk	Jugend	oliver.schalk@gmx.de
Dorothea Hille	Frauen	hille-dorothea@t-online.de
Susanne Mockler	Frauen	susanne@geliebtes-leben.de
Christiane Rösel	Frauen	info@christianeroesel.de
Maike Sachs	Frauen	maike.sachs@elkw.de
Mike Müllerbauer & Band	Kinder-Mitmachkonzert	info@muellerbauer.de
Dr. Markus Fritschen	Senioren	markus.fritschen@gmail.com
Winrich Scheffbuch	Senioren	0711/6406994
Klaus-Dieter Mauer	Senioren	klaus-dieter.mauer@liebenzell.org
Junge DIPM-Rentnermissionare	Senioren	zelttage@dipm.de

KONTAKT



GEISTLICHER LEITER
Stelle offen
dipm@dipm.de

LEITER KINDERTEAM
Christoph Noll
ChristophNoll@dipm.de

TECHNISCHER LEITER (ORGANISATION UND TECHNIK)
Gabriel Adler
zelttage@dipm.de

DEUTSCHE INDIANER PIONIER MISSION E.V.
Kirchbergstr. 37 I 72813 St. Johann
07122/18-0 I dipm@dipm.de I www.dipm.de
Facebook/DIPM
Instagramm/DIPM62
YouTube/DIPMeV

SPENDENPROJEKT ZELTTAGE

Damit wir unsere evangelistischen Einsätze kostengünstig anbieten können, ist das Zelttage-Team neben den Einsatzkosten auch auf finanzielle Unterstützung durch Spenden angewiesen.

Herzlichen Dank für deine Zuwendung!

Bankverbindung

DIPM e.V.
IBAN: DE22 6409 1200 0049 5850 02
BIC: GENODES1MTZ
Volksbank Ermstal-Alb e.G.
Vermerk: Zelttage 21 200

DIPM

ZELTTAGE